



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal



FDP-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Ordnung, Sicherheit
und BA ESW
Herrn Manfred Todtenhausen
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

Datum 14.02.2011

Drucks. Nr. VO/0183/11
öffentlich

Gemeinsamer Antrag

Zur Sitzung am
15.02.2011

Gremium

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Änderungsantrag zu Drs. VO/1046/10 - Winterdienst - Gemeinsamer Antrag zur Tagesordnung, Tagesordnungspunkt 2, der Fraktionen CDU, SPD und FDP

Sehr geehrter Herr Todtenhausen,

die Fraktionen von CDU, SPD und FDP beantragen, der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW möge beschließen:

1. Die Ergebnisse der vom Oberbürgermeister angekündigten und begonnenen Gespräche des ESW, der AWG, der WSW, der Kreispolizeibehörde, des Ordnungsamtes, der Feuerwehr usw. zur weiteren Optimierung der Leistungen bei extremen Witterungsverhältnissen werden schriftlich dokumentiert in einen Bericht eingearbeitet. Der Bericht ist dem Ausschuss spätestens in seiner Sitzung am 27.09.2011 vorzulegen und berücksichtigt auch folgende Punkt:
 - a. Eine Evaluierung der technischen Ausstattung der ESW unter der Fragestellung, ob und inwieweit diese unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem letzten Jahr und der Prognosen für die kommenden Jahre ausreicht.
 - b. Eine konkrete Kostenangabe für die Bereitstellung zusätzlicher Leistungen bzw. Ausweitung des bestehenden Leistungsspektrums.
 - c. Auskunft über die Möglichkeit einer Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen und unterschiedlichen Behörden, um auf extreme Wetterlagen schneller und flexibler reagieren zu können.
2. Die Bezirksvertretungen werden gebeten, die spezifischen Erfahrungen in den jeweiligen Bezirken in mögliche Beratungen über den Winterdienst einzubringen (vgl. Drs. VO/007/11 aus der Sitzung der BV Oberbarmen vom 01.02.2011). Die Ergebnisse dieser Beratungen sind ebenfalls in den o. g. Bericht einzuarbeiten.

Begründung:

Die starken Schneefälle in diesem und dem letzten Winter haben in Teilen Wuppertals zu nicht unerheblichen Einschränkungen beim Individualverkehr und den öffentlichen Verkehrsangeboten geführt. Trotz des enormen Einsatzes der Mitarbeiter der ESW konnten in einigen Bereichen die Behinderungen durch den Schnee nur verzögert oder sogar erst mit einsetzendem Tauwetter beseitigt werden.

Die o. g. Stellen haben angekündigt und begonnen, die Erfahrungen dieser extremen Witterungsverhältnisse auszuwerten und Möglichkeiten der Verbesserungen abzustimmen (vgl. VO/0149/11). Diese Möglichkeiten sollten der öffentlichen Diskussion und der Fachdiskussion im Ausschuss zugänglich gemacht werden. Ebenso sollten die unterschiedlichen Anforderungen an den Winterdienst in den Bezirken unserer Stadt durch Beratungen in den Bezirksvertretungen gebündelt und der o. g. Diskussion zugeführt werden. Hierzu erscheint es unumgänglich, die im Antrag vorgesehene Evaluierung vorzunehmen, um über eine belastbare und qualifizierte Diskussionsgrundlage zu verfügen.

Um Öffentlichkeit und Politik für die mit dem Winterdienst verbundenen Kosten zu sensibilisieren, ist es aus Sicht der antragstellenden Fraktionen wichtig, dass der Bericht konkrete Angaben zu den erforderlichen Aufwendungen einer möglichen Bereitstellung zusätzlicher Leistungen enthält.

Auch wegen der zum Teil überaus kontrovers geführten Diskussion um die Auswirkungen des Winters legen die antragstellenden Fraktionen großen Wert darauf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betroffenen Stellen und öffentlichen Unternehmen hervorragende Arbeit geleistet haben. Für diese Leistungen gebührt ihnen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Spiecker
Stadtverordneter

Karlheinz Emmert
Stadtverordneter

Jörn Suika
Fraktionsvorsitzender